

Februar 2009
erscheint
am 01.02.2009

AMTSBLATT der Gemeinde Lichtenau

www.gemeinde-lichtenau.de

Jahrgang 10, Nr. 2

mit den Ortsteilen Auerswalde, Biensdorf, Garnsdorf, Krumbach,
Merzdorf, Niederlichtenau, Oberlichtenau und Ottendorf

Unsere Grundschulen im Winter



Auerswalde



Ottendorf



Niederlichtenau

Foto: Pollak



Öffentliche Bekanntmachung

Haushaltssatzung der Gemeinde Lichtenau für das Haushaltsjahr 2009

Auf Grund von § 74 der Neufassung der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 18. März 2003 (SächsGVBl. vom 31. März 2003, S. 55) hat der Gemeinderat der Gemeinde Lichtenau in seiner Sitzung am 01.12.2008 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben von je	12.890.670 EUR
davon im Verwaltungshaushalt	8.259.810 EUR
im Vermögenshaushalt	4.630.860 EUR

2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögenshaushalt in Höhe von Null EUR.

3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung in Höhe von Null EUR.

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf insgesamt 1.500.000 EUR festgesetzt.

§ 3

Die Hebesätze werden festgesetzt

- für die Grundsteuer
 - für die landwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 270 v.H.
 - für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 410 v.H. der Steuermessbeträge

2. für die Gewerbesteuer auf 330 v.H. der Steuermessbeträge.

Lichtenau, 12.01.2009

– Siegel –

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Die Haushaltssatzung der Gemeinde Lichtenau für das Haushaltsjahr 2009 wurde am 07.01.2009 von der Rechtsaufsichtsbehörde, Landratsamt Mittelsachsen, Bearbeiter: Frau Heimberg, bestätigt. Auf der Grundlage des § 76 der Sächsischen Gemeindeordnung liegt die Haushaltssatzung und der dazugehörige Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 mit all seinen Bestandteilen in der Zeit

vom Montag, dem 02.02.2009 bis zum Freitag, dem 06.02.2009

im Rathaus der Gemeinde Lichtenau in 09244 Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, in der Finanzverwaltung, Zimmer 2.05 öffentlich aus.

Das Rathaus ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag	13.00 Uhr – 16.00 Uhr
Dienstag	9.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstag	13.00 Uhr – 16.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr – 12.00 Uhr

– Siegel –

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Lichtenau **billigte** in seiner öffentlichen Sitzung am **05.01.2009** mit **Beschluss B 2009 – 1** den **Entwurf des Flächennutzungsplanes Lichtenau** mit Begründung einschl. Umweltbericht in der Fassung vom **Dezember 2008**, bestehend aus

- Planteil A Planteil
- Planteil B Textteil Festsetzungen
- Planteil C Begründung mit integriertem Umweltbericht gem. §§ 2 und 2a BauGB

2. Der Entwurf des Flächennutzungsplanes Lichtenau in der unter 1. genannten Fassung sowie unter Einbeziehung aller wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Informationen und Stellungnahmen (vgl.

Anlage) **werden entsprechend § 3(2) BauGB für die Dauer von 1 Monat im Zeitraum vom 09. Februar 2009 bis einschließlich 10. März 2009 in der Gemeinde Lichtenau, 09244 Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, Rathaus, 2. OG Bauverwaltung, Zimmer 3.02** während den nachfolgend genannten Dienstzeiten **zu jedermanns Einsicht öffentlich** ausliegen:

Montag	07.15 bis 16.00 Uhr
Dienstag	07.15 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	07.15 bis 15.00 Uhr
Donnerstag	07.15 bis 16.00 Uhr
Freitag	07.15 bis 13.45 Uhr

Innerhalb dieses Zeitraumes können Anregungen und Hinweise schriftlich oder

mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden.

3. Ort und Dauer der Auslegung sind hiermit im Amtsblatt vom 01. Februar 2009 bekannt gemacht.

4. Von dieser Auslegung nach § 3 (2) BauGB sind die **Träger öffentlicher Belange** sowie die **Nachbargemeinden** zu unterrichten und durch Aufforderung **zur Abgabe einer Stellungnahme** innerhalb eines Monats entsprechend § 4 (2) BauGB **vom 09. Februar 2009 bis einschließlich 10. März 2009** zu beteiligen.

Lichtenau, den 14.01.2009

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Anlage zur Öffentlichen Bekanntmachung

Gemäß § 3 Abs.2 BauGB sind auch die nach Einschätzung der Kommune wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen öffentlich auszulegen. Diese Stellungnahmen sind in dieser Anlage zur Öffentlichen Bekanntmachung aufgelistet. Sämtliche per Dezember 2008 verfügbaren umweltbezogenen Informationen sind im Flächennutzungsplan und im Umweltbericht berücksichtigt bzw. eingestellt worden. Die diesbezüglichen wesentlichen umweltrelevanten Informationen werden anschließend benannt.

Liste bereits vorliegender umweltbezogener Stellungnahmen

Beteiligter zum FNP-Vorentwurf 12/2007

Vorliegende Stellungnahme mit umweltrelevanten Anregungen und Hinweisen	Stellungnahme vom:
• Landratsamt Mittweida	08.05.2008
• Regierungspräsidium Chemnitz - Ref. Raumordnung	28.05.2008
• Regierungspräsidium Chemnitz - Umweltfachbereich	07.05.2008

• Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie	29.04.2008
• Sächsisches Oberbergamt	06.05.2008
• Staatliches Amt für Landwirtschaft	08.05.2008
• Staatsbetrieb Sachsenforst	21.04.2008 / 29.04.2008
• Regionaler Planungsverband Chemnitz-Erzgebirge	03.06.2008
• Regionalbauernverband Mittweida e.V.	08.05.2008
• Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V.	13.05.2008
• Landestalsperrerverwaltung Freistaat Sachsen	30.04.2008

Liste bereits vorliegender umweltrelevanter Informationen

- Landschaftsplan Gemeinde Auerswalde mit OT Garnsdorf (Stand 1996)
- Landesentwicklungsplan Sachsen (LEP 2003) mit Landschaftsprogramm (Anhang A 3)
- Regionalplan Chemnitz-Erzgebirge (7/2008) mit Landschaftsrahmenplan und Strategischer Umweltprüfung

Fortsetzung nächste Seite

- Altlastenkataster SALKA 2000 des Landkreises Mittweida Stand 05/2008 (Anlage 7 Begründung zum FNP 12/2008)
- Hochwasserschutzkonzeptionen:
 - HWSK Mulden und Weiße Elster LOS 7 – Zschopau ab Pegel Hopfgarten mit unterer Flöha, Großer Löbnitz und Wilisch
 - HWSK Mulden und Weiße Elster – LOS 3 Chemnitz mit Würschnitz und Zwönitz
 - HWSK Gewässer II. Ordnung Einzugsgebiet Holzbach OT Ober-

- lichtenau mit Waldsiedlung, Niederlichtenau, Merzdorf (Stand 09/2005)
- Hochwasserschutzmaßnahmen zum HWSK Holzbach – Wiederherstellung Teichanlage und Bachbettsanierung (Stand 10/2006)
- Hochwasserstudie Auerswalder Dorfbach / Erlbach OT Auerswalde (Stand 10/2005)
- Regenrückhaltebecken Einzugsgebiet Kalkbach OT Biensdorf (Stand 9/2005)



Ortsübliche Bekanntmachung

Beschlüsse des Gemeinderates aus seiner öffentlichen Sitzung vom 06.01.2009

B 2009 – 1

1. Der Gemeinderat Lichtenau billigt einstimmig den Planentwurf zum FNP, bestehend aus der Planzeichnung M 1: 10.000 und der Begründung mit Umweltbericht in der Fassung vom Dezember 2008.
2. Der Gemeinderat beschließt ebenfalls einstimmig, diese vollständige Planunterlage sowie die in der Beschlussanlage benannten bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen, für die Dauer eines Monats nach § 3(2) BauGB öffentlich im Zeitraum vom 09. Februar bis einschließlich 10. März 2009 im Rathaus Lichtenau, 09244 Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, 2. OG Zimmer 3.03 zu den Dienstzeiten auszulegen:

Montag	07.15 Uhr bis 16.00 Uhr
Dienstag	07.15 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	07.15 Uhr bis 15.00 Uhr
Donnerstag	07.15 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	07.15 Uhr bis 13.45 Uhr
3. Ohne Gegenstimmen und Enthaltungen beschließt der Gemeinderat, zeitgleich zur öffentlichen Auslegung, die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher

Belange sowie der Nachbargemeinden nach § 4(2) BauGB durchzuführen.
4. Der Beschluss ist ortsüblich im Amtsblatt Lichtenau bekannt zu machen.

B 2009 – 2

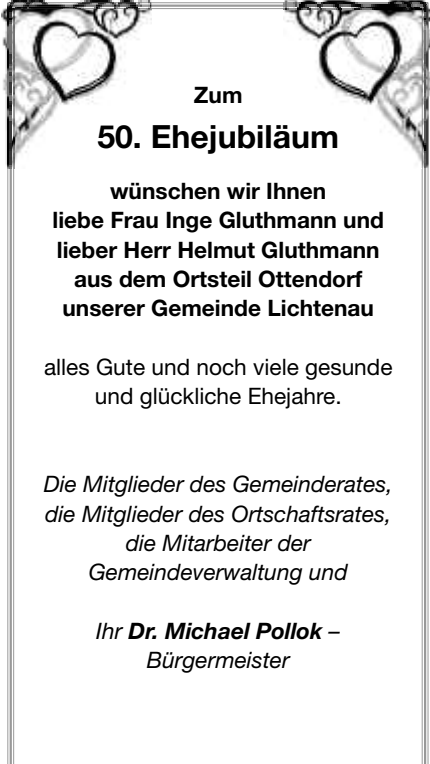
Der Gemeinderat stimmt einstimmig dem Bauantrag einschließlich Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des B-Planes „GG Ottendorf Süd“ zur Errichtung eines Carports auf dem Flurstück 266/46 Gemarkung Ottendorf zur Überschreitung der Baufeldgrenze – Verschiebung in westliche Richtung zu.

B 2009 – 3

Einstimmig wird der Bürgermeister ermächtigt, die Flurstücke 340/11, 985/5, 348/6 Gemarkung Ottendorf, in den Größen von 1.804 m², 58 m², 317 m² zum Preis von je 23,00 EUR/m² zu verkaufen.

Nach § 40 Abs. 2 SächsGemO können die Beschlüsse und die zugehörigen Anlagen in ihrem vollen Wortlaut in der Gemeindeverwaltung zu den Öffnungszeiten eingesehen werden.

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister



Zum
50. Ehejubiläum

wünschen wir Ihnen
**liebe Frau Inge Gluthmann und
lieber Herr Helmut Gluthmann
aus dem Ortsteil Ottendorf
unserer Gemeinde Lichtenau**

alles Gute und noch viele gesunde
und glückliche Ehejahre.

*Die Mitglieder des Gemeinderates,
die Mitglieder des Ortschaftsrates,
die Mitarbeiter der
Gemeindeverwaltung und*

**Ihr Dr. Michael Pollok –
Bürgermeister**



Informationen aus den Ämtern

Hauptamt

Einsätze der Ortsfeuerwehren:

Im Monat Dezember 2008 fanden keine Einsätze unserer Ortsfeuerwehren statt.

gez.: **Ch. Hübschmann**, Gemeindeführer

Allianzgebetsabend im Ratssaal der Gemeinde

Am 14.01.2009 versammelten sich Christen unserer Gemeinde wieder im Ratssaal zu einem Gebetsabend. Im Mittelpunkt der Fürbitten standen Kinder und Jugendliche. Das Thema ist für unsere Gemeinschaft deshalb relevant, weil ein Viertel unserer Lichtenauer Bevölkerung, d.h. rund 1.800 Einwohner ein Alter von 0 bis 25 Jahren haben. Außerdem werden in unseren Einrichtungen, wie Krippen, Kindergärten, Horten, Grundschulen und der Mittelschule mehr als 1.000 Kinder betreut.

Bei diesen Bildungs- und Erziehungsprozessen wirken viele Menschen und Partner mit. Dazu gehören die Eltern, die Erzieher in den Kinderinstitutionen, die Lehrer in den Schulen und Ausbildungsfirmen. In Zeitzeugenberichten einer Hebamme, einer Leiterin einer Kindereinrichtung und eines geschäftsführenden Betriebsleiters wurden an eindrucksvollen praktischen Beispielen verdeutlicht, dass „**Unmögliches möglich wird**“. Ganz wichtig sind dabei **Glauben und Vertrauen**.

Mit knapp 100 Teilnehmern war der Ratssaal an seiner Kapazitätsgrenze angelangt.

Ich wünsche sehr, dass derartige Veranstaltungen ihre Fortsetzungen finden.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Wichtige Mitteilung an alle Unternehmer

Das sächsische Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit hat auf einer CD sämtliche Förderprogramme der EU Strukturfonds EFRE und ESF mit Infoblättern, Antragsformularen und Anlagen für sächsische Unternehmer zusammengestellt. Mit dieser Aktion sollen die Unternehmer über die EU-Förderung in Sachsen informiert werden. Interessierte Firmen können sich diese Informationsmaterialien im Rathaus, Erdgeschoss Zimmer 1.06 abholen.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Aus der Gemeinderatssitzung vom 05.01.2009

In der ersten Gemeinderatssitzung des Jahres 2009 informierte der Bürgermeister, dass der Mietvertrag mit dem Medizinischen Versorgungszentrum der Krankenhaus gGmbH Mittweida unter Dach und Fach ist. Dies bedeutet, dass die medizinische Betreuung der Einwohner durch Herrn Dr. Orth in den gemeindeeigenen Räumen Schulstraße 14, OT Ottendorf fortgesetzt wird.

Die Landestalsperrenverwaltung Betrieb Freiburger Mulde / Zschopau informiert, dass die Ergebnisse der Entwurfsplanung zum Hochwasserschutz an der Zschopau einschließlich des Modellversuches (vgl. dazu Amtsblatt Januar 2009 Seite 7: – Planungen für den Hochwasserschutz ...) im Rahmen einer Informationsveranstaltung vorgestellt werden sollen.

Das Sächsische Staatsministerium für Soziales teilte mit, dass in der Kindertagesstätte „Zwergenland“ OT Oberlichtenau eine Betreuung von insgesamt 160 Kindern, davon 35 Krippen- und 21 Hortkinder möglich ist. Bei der Schaffung eines 2. Rettungsweges könnten die Kinder auch die Räume im 2. OG nutzen. Voraussetzung dafür ist, dass die dortige Hausmeisterwohnung zur Verfügung steht. Der dadurch gewonnene Raum könnte für die Umsetzung der Schwerpunkte des Sächsischen Bildungsplanes und somit zur noch besseren Betreuung der Kinder eingesetzt werden.

Die aktuelle Geburtenzahl von 53 Kindern (Stand 31.12.2008) im Zeitraum 01.01.08 bis 31.12.08 rechtfertigt gegenwärtig nicht den Neubau einer Kinderkrippe. Über die Schaffung ausgewählter Kapazitäten und zusätzlicher Flächen im Kinderbetreuungsbereich sollte sich Verwaltung und Gemeinderat auch mit Blick auf Konjunkturförderung in nächster Zeit befassen.

Schwerpunkt der Gemeinderatssitzung waren Beratungen zum vorliegenden **Entwurf des Flächennutzungsplanes** (vgl. dazu Amtsblatt 01/09 Seite 5: Aus der Sitzung des TA vom 08.12.08). Die Kommissionsfindung zur Erweiterung bzw. Nichterweiterung des Gewerbegebietes Ottendorf-Süd in östliche Richtung wurde leidenschaftlich debattiert. Zu beachten sind dabei auch die Wirtschaftsinteressen des ansässigen Landwirtschaftsunternehmens mit Rinderzuchtanlagen, Milchvieh- und Biogasanlagen. Schließlich billigte der Gemeinderat einstimmig den Entwurf des Flächennutzungsplanes, der nun nochmals zur Anhörung freigegeben wurde. Es ist vorgesehen, dass der bis Juni 2009 im Amt befindliche Gemeinderat noch in der laufenden Legislaturperiode die Abwägungen zu dem Entwurf des FNP durchführt und den Feststellungsbeschluss fasst. Bevor der Plan rechtsgültig wird, ist das Verfahren vom Landratsamt Mittelsachsen zu bestätigen und der Plan zu genehmigen.

Der Gemeinderat ermächtigte der Bürgermeister, ca. 2.000 m² an ein Gewerbegrundstück angrenzende Fläche zur Betriebserweiterung zu veräußern.

Die **ergiebigen Schneefälle** und der Umgang damit durch Grundstücksanlieger und den mit dem Winterdienst beauftragten Firmen führt häufig zu Konflikten. Oft werden die von den Anliegern durchgeführten satzungsgemäßen Räumungen und Abstumpfungen durch die Schneepflüge zunichte gemacht. Dort wo es möglich ist, wird versucht den **Schnee an die Straßenseite** zu bringen, **die keinen Gehweg** hat. Ansonsten wird der Winterdienst in der Gemeinde Lichtenau beherrscht und im Vergleich zu angrenzenden Städten als gut eingeschätzt und gelobt.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Das Lichtenauer Zentrum für medizinische Fitness und Reha „proagil“ entwickelt sich weiter

Die richtige Ernährung und ein gesundes Maß an Bewegung, so heißt das „Rezept“ im Zentrum für medizinische Fitness in Lichtenau. Erfahrene Diplom-Sportlehrer,

Bihra erzählt: Das Durchschnittsalter unserer Clubmitglieder liegt bei 46 Jahren. 2/3 der Clubmitglieder sind Frauen.

Speziell bei den Frauen bestimmen zwei große Gruppen: 20 bis 30 (23 %) und 40 bis 50 Jahre (26 %) die Spitze. Wir sind stolz darauf, dass wir all unseren Clubmitgliedern, vom Rollstuhlfahrer bis hin zum ambitionierten Läufer, mit individuellen und präzisen Trainingsplänen weiterhelfen können. **Dem Training geht grundsätzlich ein 50 Minuten Eingangstest voraus. So sichern wir im Gesundheitszentrum „proagil“ ein optimales, zielgerichtetes und wirkungsvolles Training ab. Spätestens nach drei Monaten wird der Trainingsplan neu überarbeitet und ausgeweitet. So schaffen wir teilweise überraschende Ergebnisse.**

Viele Krankenkassen (u.a. IKK, AOK, Barmer) unterstützen die „gesunden“ Aktivitäten der proagil-Clubmitglieder auf vielfältige Weise (Bonuspunkte, Kurserstattungen usw.).

Der Standort Lichtenau hat sich in den Jahren 2004 bis 2008 sehr gut entwickelt. Er wird im 1. Halbjahr 2009 an seine Auslastungsgrenze von 700 Club-Mitgliedern herankommen.

2009 soll es weitere Investitionen bei Fitnessgeräten, einer Außensauna und Erweiterung des Ruhebereiches geben.



Physiotherapeuten und eine Diätassistentin verhelfen hier am Rande von Chemnitz, ganz in der Nähe der Autobahnauffahrt Chemnitz-Ost, seit 5 Jahren zum idealem Maß bei „Bewegung“ und „Ernährung“. Erfolge stellen sich schnell ein. Frank Bihra, der Leiter der Einrichtung, verweist auf eine Studie aus dem Jahr 2005, in der Diplom-Sportlehrerin Corinne Müller nachgewiesen hatte, dass alle 174 Probanden in wesentlichen Punkten (Kraft, Ausdauer) zulegen konnten. Körperperfekt wurde deutlich abgebaut und durch Muskulatur ersetzt.

Ein umfangreiches Kursprogramm im 102 m² großen Kursraum mit einem modernen Holzschwingboden bietet viel Abwechslung. Vom Kurs „orientalischer Tanz“ über Aroha und Pilates bis zu Rücken-Mobil und Bauch-Beine-Po wird das ganze Spektrum interessanter Bewegungsangebote abgedeckt.

Outdoor-Veranstaltungen, wie Nordic-Walking, Rad- und Wandertouren runden das vielfältige Angebot ab.

Vier Ernährungskurse über 10 Wochen sorgen für durchschnittlich 4 Kilo Gewichtsverlust. Im Ernährungskurs wird neben einer optimalen Ernährung auch für externe Mitglieder ein angemessenes Maß an Bewegung organisiert.

Drei Saunen, das Kaminzimmer und vielfältige Massageangebote sorgen nach dem Training für die notwendige Entspannung und Wohlfühlatmosphäre.

Viele Firmen in der Region nutzen die Firmenfitnessangebote des Gesundheitszentrums bereits für ihre Belegschaft. Neben Massagen und Rückenkursen in der Firma ermöglichen einzelne Firmenchefs ihren Mitarbeitern bereits ein Training direkt im Gesundheitszentrum über Firmenmitgliedschaften.



Wir wünschen dem Unternehmen weiterhin eine gute Entwicklung.

Kontakte:

IMM Proagil GmbH, Zentrum für medizinische Fitness, Leiter des Standortes
Querweg 1, 09244 Lichtenau
lichtenau@proagil.de
Fon: 037208/888-14, Fax: 037208/888-18

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Wohnraumförderung in Sachsen

Wer?

- Selbstnutzer
- Private Vermieter
- Organisierte Wohnungswirtschaft

Was?

- Maßnahmen an bestehenden Wohngebäuden
- Energetische Sanierung
- Mehrgenerationenwohnen
- Erwerb einschließlich Sanierung (nur für Selbstnutzer)

Wie?

- Darlehen zwischen 5.000 EUR und max. 50.000 EUR je Wohnung/je Person
- 500 EUR Zuschuss für energetische Bewertung
- Zinsen ab 1,5%
- Laufzeit 20 Jahre

Wo?

Sächsische Aufbaubank – Förderbank
Servicecenter Telefon: 0351/49104920
www.sab.sachsen.de

Freistaat Sachsen
Staatsministerium des Innern

gez: **Dr. Michael Pollok**,
Bürgermeister

Vereinsförderung im Jahr 2009

Auch in diesem Jahr haben unsere ortsansässigen Vereine wieder die Möglichkeit, Anträge zur Vereinsförderung für zweckgebundene Zuschüsse zu stellen. Im bestätigten Haushaltsplan sind wie bisher für die Vereine Mittel in Höhe von 2.500 Euro pro Ortschaft vorgesehen. Die schriftlichen Anträge sind zu begründen und müssen bis spätestens zum

31. März 2009

beim jeweiligen Ortsvorsteher oder bei der Gemeindeverwaltung Lichtenau (Hauptverwaltung, Auerswalder Hauptstr. 2 in 09244 Lichtenau) vorliegen.

Bitte beachten Sie, dass später eingehende Anträge unter Umständen nicht mehr berücksichtigt werden können.

Voraussetzung für die Bewilligung eines Zuschusses ist die Offenlegung des Kassenberichtes (Einnahme-/Ausgaberechnung) für das zurückliegende Kalenderjahr 2008.

Weiterhin sollte ein aktuelles Vereinsprofil mit Angaben zur Mitgliederzusammensetzung, Ergebnisse des zurückliegenden und

Vorhaben des laufenden Jahres sowie eine aktuelle Satzung (nur bei neugegründeten Vereinen oder bei Satzungsänderungen) beigefügt werden.

Formblätter für das Vereinsprofil sind im Hauptamt der Gemeindeverwaltung Lichtenau bei Frau Franz, Zimmer 1.16 erhältlich. Ein Rechtsanspruch auf die Bewilligung eines Zuschusses besteht nicht.

Die bisherige Verfahrensweise der Mittelverteilung über die jeweiligen Ortschaftsräte wird in diesem Jahr zum letzten Mal praktiziert. Bei der Kommunalwahl am 07. Juni 2009 werden in der Gemeinde Lichtenau entsprechend der geänderten Hauptsatzung keine Ortschaftsräte mehr gewählt.

Die Verteilung dieser Vereinsfördermittel nach der Kommunalwahl 2009 und in den Folgejahren wird dann durch den Gemeinderat bzw. den Verwaltungsausschuss verantwortungsbewusst in der bisher bewährten Art und Weise vorgenommen.

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister

Lichtenauer Gaststätten – Korrektur

Im Amtsblatt 01/2009 veröffentlichten wir eine Zusammenstellung unserer gastronomischen Betriebe. Wir informieren hiermit, dass das Siedlerheim Auerswalde nur per

Telefon unter der Nummer 037208/2577 erreichbar ist.

gez: **Dr. Michael Pollok**,
Bürgermeister

Kämmerei

Wohnungen zu vermieten

Die Gemeinde Lichtenau vermietet folgende Wohnungen:

Ortsteil Niederlichtenau

„Am Fritzschtgut 4, EG links“

Die Wohnung im Erdgeschoss hat eine Größe von 71,02 m² bestehend aus 3 Zimmern, 1 Küche, 1 Bad/WC, 1 Flur, 1 Stellplatz und 1 Kellerteil.

Voraussichtlich ab April 2009 zu vermieten:

Ortsteil Ottendorf

„Dr.-Jahn-Straße 22, Dachgeschoss“

Die Wohnung im Dachgeschoss hat eine Größe von 44,89 m² bestehend aus 2 Zimmern, 1 Küche, 1 Flur, 1 Bad mit WC und 1 Kellerteil.

Bewerbungen und Anfragen richten Sie bitte an die Gemeinde Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, 09244 Lichtenau, Frau Willner, Telefon 037208/80020 o. per E-Mail an: kristina.willner@gemeinde-lichtenau.de.

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister

Büroräume zu vermieten

Hiermit informieren wir, dass die im Gewerbegebiet Ottendorf ansässige Firma

FEMA Farben und Putze GmbH

Gottfried-Schenker-Straße 15
09244 Lichtenau
Telefon: 037208 6980
: 037208 2151

Büroräume vermietet.

Interessenten werden gebeten, sich mit Herrn Hahn in Verbindung zu setzen.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Bauamt

Straßensperrungen und Verkehrseinschränkungen Februar 2009

Im Februar 2009 sind keine Straßensperrungen vorgesehen.

gez.: **Dr. Michael Pollok**,
Bürgermeister

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Lichtenau
Tel.: (037208)80010, Fax 80055
E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de
Internet: www.gemeinde-lichtenau.de

Verantwortlich für den Inhalt:

amtlicher Teil:

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

nichtamtlicher Teil:

die Redaktion

Verantwortlich für Anzeigen/ Design/Druck:

C. G. Roßberg, Gewerbering 11,
09669 Frankenberg/Sa.,
Tel.: (037206)3310, Fax: 2093,
E-Mail: info@rossberg.de

Verantwortlich für die Verteilung:

WVD Zustellservice GmbH,
Vertriebsreklamation: (01805)0121530
E-Mail: S.Stecher@WVD-Vertrieb.de

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe:

Montag, den 16.02.2009, im Rathaus
Lichtenau, Auerswalder Hauptstr. 2,
09244 Lichtenau,
Erdgeschoss Zimmer 1.06

Fällungen/Neupflanzungen
am Sportplatz Ottendorf



Margot und
Horst Kertzsch
aus Ottendorf
feierten ihr
60. Ehejubiläum.



Stützmauer
Hohe Straße
OT Ottendorf
fertiggestellt



„Eiserne Hochzeit“: Lisa und Gerhard Teichmann aus Garnsdorf sind 65 Jahre verheiratet. Bundespräsident Horst Köhler und Ministerpräsident Stanislaw Tillich sendeten Glückwunschschriften.

Feuerlöschteich Merzdorf wieder
nutzbar



OT Garnsdorf

OT Oberlichtenau

Unschöne
Erinnerungen
an Silvester



OT Auerswalde



Mettenschicht im Bergwerk Merzdorf/Biendorf –
Vereinsvorsitzender Lutz Mitka (links)





Termine Februar 2009

- Im Monat **Februar** findet die **öffentliche Gemeinderatssitzung am Montag, dem 02.02.2009, 19.00 Uhr, im Rathaus Lichtenau (Ratssaal), Auerswalder Hauptstraße 2, statt.**
- **Neu:** Die Tagesordnungen zu den Sitzungen des Gemeinderates und der Ausschüsse werden nach unserer Bekanntmachungssatzung an der Anschlagtafel OT Auerswalde, Auerswalder Hauptstraße 2 (Rathaus) und an der Anschlagtafel OT Ottendorf, Schulstr. 15 (Sport- u. Freizeitzentrum) ausgehängt. Ab sofort werden die Tagesordnungen auch auf unserer Homepage www.gemeinde-lichtenau.de unter der Rubrik „Aktuelles → Termine“ veröffentlicht.
- **Sprechzeit des Bürgermeisters Herrn Dr. Michael Pollok:** Jederzeit nach tel. Vereinbarung von Ort und Zeit unter 037208/80069.

Gemeindeverwaltung im Rathaus Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, 09244 Lichtenau

Telefon: 037208/80010
 Fax: 037208/80055
 E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de
 Internet: www.gemeinde-lichtenau.de

Öffnungszeiten:

Montag: 13.00 – 16.00 Uhr
 Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr und
 13.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch: geschlossen
 Donnerstag: 13.00 – 16.00 Uhr
 Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

- **Sprechzeit der Friedensrichter – Herr Peter Wirth oder Herr Andreas Schröcke:** Dienstag, den 03.02.2009, 15.30 – 18.00 Uhr, im Rathaus Lichtenau (Erdgeschoss Zimmer 1.07, Tel.: 037208/80061)

ÖFFNUNGSZEITEN:

Bücherei Oberlichtenau

Auerswalder Staße 4 (Kita Zwergenland)
 dienstags von 12.00 bis 17.00 Uhr geöffnet
 (Telefon-Nr.: 037208/884167)

Bücherei Niederlichtenau

Merzdorfer Straße 1 (Grundschule)
 mittwochs von 14.00 bis 16.00 Uhr geöffnet
 (kein Telefon)

DRK Kinder- und Jugendtreff

Auerswalder Straße 8, Tel.: 037208/884481

Montag: geschlossen
 Dienstag: 14.00 – 20.30 Uhr
 Mittwoch: 14.00 – 20.30 Uhr
 Donnerstag: 14.00 – 20.30 Uhr
 Freitag: 14.00 – 22.30 Uhr
 Sonnabend: jeden 1. und 3. Sonnabend im
 Monat 14.00 – 20.30 Uhr
 Sonntag/Feiertag: geschlossen

WICHTIGE RUFNUMMERN:

Polizei – Notruf 110
Feuerwehr – Notruf 112

Rettungsleitstelle Mittweida

Tel.: 03727/19222

Havarie Trinkwasser/

Abwasser ZWA Hainichen

Tel.: 0151/12644995, www.zwa-mev.de

Trinkwasser RZV Lugau/Glauchau

Tel.: 03763/405-405, www.rzv-glauchau.de

Havarie Elektroenergie, envia-Notdienst

Tel.: 01802/305070, www.enviam.de

Havarie Erdgas – Erdgas Südsachsen

Tel.: 0371/451444

www.erdgas-suedsachsen.de

Polizei Mittweida

Tel.: 03727/980-100

Hochwasserinformationen

www.hochwasserzentrum.sachsen.de

www.smul.sachsen.de/lfug

Sprachansage Hochwasserwarnungen

Information Tel.: 0351/8928261

Messwertansage im Landeshochwasser-

zentrum Tel.: 0351/8928260

MDR-Videotext ab Seite 530

Information Aktuelle Wasserstände

neu Landkreis Mittelsachsen

Tel.: 03731/799-0

www.landkreis-mittelsachsen.de

Redaktionsschluss Amtsblatt:

Montag, den 16.02.2009, im Rathaus Lichtenau (Erdgeschoss Zimmer 1.06)

Anita Siegel, Hauptverwaltung



Informationen

Ihre Fahrbibliothek kommt 2009

- **am Montag, dem 16. Februar,** Auerswalde, 15.45 – 17.15 Uhr Auerswalder Hauptstraße 221, gegenüber Rittergut
- **am Freitag, dem 25. Februar,** Ottendorf, 13.30 – 15.30 Uhr Containerplatz, An der Bahnbrücke
- **am Freitag, dem 25. Februar,** Krumbach, 15.45 – 17.00 Uhr An der Feuerwache, Dorfstraße 13

gez.: **Anita Siegel,**
 Hauptverwaltung



SHG Claußnitz im Februar

Termin: 10.02. · **Zeit:** 14 – 15 Uhr

Ort: Schulungsraum der Feuerwehr Claußnitz, Am Anger

Thema: Diabetes und Psyche. Es wurde eine Referentin eingeladen.

Bitte bringen Sie zur Vorbereitung der nächsten Zusammenkunft Ihre Verordnungen zur Diabetestherapie ohne Ihren Namen mit.

Dr. H. Otto

Turnen – Erfolgreiche Teilnahme bei Jugend trainiert für Olympia

Zum ersten Mal war die Gemeinde Lichtenau mit 3 Grundschulmannschaften zum Sportkreisfinale im Gerätturnen vertreten. Am 15. Januar 2009 stellten sich insgesamt 10 Mannschaften in Mittweida der Herausforderung Olympionike von morgen zu werden. Gemeinsam mit dem ATV Garnsdorf schickten wir 13 Mädchen von der 1. bis zur 4. Klasse.

Für die GS Auerswalde starteten Camilla Ahner, Maxi Fritsche und Julia Schellenberg. Die GS Ottendorf wurde vertreten von Silvia Trienitz, Stefanie Uhlemann, Caroline Melzer, Julia Ignatzek und Jessica Weidner.

Die Turnerinnen der GS Niederlichtenau waren Chantal Gläser, Kim Thümer, Lena Thümer, Anja Weisbach und Juliane Glaser, welche ihren 30. Wettkampf turnte.

Geturnt wurde ein klassischer Vierkampf mit Boden, Balken, Reck und Sprung. Zum Mannschaftsergebnis wurden jeweils die drei besten Werte gezählt.

Die Konkurrenz war stark, doch auch unsere Turnerinnen zeigten ihr Bestes. Und auch wenn nicht immer alles gelingt, der Teamgeist und der Spaß fürs Turnen wurden ganz groß geschrieben.

Und wenn sogar der Weltmeister Fabian Hambüchen bei Olympia vom Reck fällt, dann sein uns ein Abgang vom Balken doch bitte verziehen!

5. Platz	GS Ottendorf	mit 97,85 Pkt.
8. Platz	GS Niederlichtenau	mit 95,75 Pkt.
9. Platz	GS Auerswalde	mit 92,85 Pkt.

Romy Knorr



Julia Ignatzek, Stefanie Uhlemann, Jessica Weidner, Caroline Melzer, Silvia Trienitz, Lena Thümer, Julia Schellenberg, Anja Weisbach, Juliane Glaser, Maxi Fritsche, Camilla Ahner, Kim Thümer, Chantal Gläser

Veranstaltungsplan der Gemeinde Lichtenau 2009

Datum	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
Mi 11.02.09	19.30 Uhr Vortrag – Naturoasen – Ort der Kraft und Entspannung	Mittelschule Haus A, Schulweg 7 OT Auerswalde, Zi 1	Wagner's Gesundheitsseminare Robert R. Enderwitz
Mo 23.02.09	19.00 Uhr Verkehrsteilnehmerschulung Anmeldung erwünscht 037208-4920 o. 8880	„Fahrschule Eisold“ OT Ottendorf	Deutsche Kreisverkehrswacht Mittweida e.V., Geschäftsführer Hoffmann
Do 05.03.09	20.00 Uhr Mitgliederversammlung des Vereins „Freundeskreis Merzdorf e.V.“	Dorfgemeinschaftshaus Merzdorf	Der Vorstand Ansprechpartner Frau Helga Graf
Sa 07.03.09	9 – 12 Uhr Tag der offenen Tür Mittelschule Auerswalde	Mittelschule Haus A, Schulweg 7 OT Auerswalde	Lehrer und Schüler der Mittelschule
Mo 09.03.09	19.30 Uhr Vortrag Gesund gärtnern – Ernährung fängt bei den Pflanzen an Anmeldung erwünscht 037208-4920 o. 8880	Mittelschule Haus A, Schulweg 7 OT Auerswalde, Zi 1	Wagner's Gesundheitsseminare Bernd Reusmann
Do 12.03.09	19.30 Uhr Vortrag Lebenselixier Wasser Ein bisschen Liebe kann ... Anmeldung erwünscht 037208-4920 o. 8880	Mittelschule Haus A, Schulweg 7 OT Auerswalde, Zi 1	Wagner's Gesundheitsseminare Gerd Möckel
Sa 14.03.09	16.00 Uhr Sondervortrag Gesunde Zähne – Gesunder Mensch, Verträglichkeit Zahnmaterialien, Zahnfleischbluten Anmeldung erwünscht 037208-4920 o. 8880	Mittelschule Haus A, Schulweg 7 OT Auerswalde, Zi 1	Wagner's Gesundheitsseminare Julia Gautsch
Mi 15.04.09	19.30 Uhr Lachen ist gesund – mit und ohne Grund (Lachtherapie) Anmeldung erwünscht 037208-4920 o. 8880	Mittelschule Haus A, Schulweg 7 OT Auerswalde, Zi 1	Wagner's Gesundheitsseminare Frau Schäfer oder Hartmann
Do 16.04.09	19.30 Uhr Wie Kommunikation gelingt Anmeldung erwünscht 037208-4920 o. 8880	Mittelschule Haus A, Schulweg 7 OT Auerswalde, Zi 1	Wagner's Gesundheitsseminare Frau Anett C. Wagner
So 07. 06.09	Europawahl und Wahl des Gemeinderates		
Sa 20.06.09	„Tag der offenen Tür“ in der OF Oberlichtenau	Gerätehaus OF Oberlichtenau Bahnhofstraße 20	Feuerwehrverein Oberlichtenau e.V. Ansprechpartner Jan Neuhauß
Sa 27.06.09	Badfest Sommerbad Garnsdorf 80-jähriges Jubiläum	Sommerbad Garnsdorf	Gemeinde Lichtenau Schwimmmeister
Sa 25.07.09 (Ausweichtermin)	Badfest Sommerbad Garnsdorf 80-jähriges Jubiläum	Sommerbad Garnsdorf	Gemeinde Lichtenau Schwimmmeister
Fr 21.08.09 bis So 23.08.09	Dorf- und Kinderfest Ottendorf	OT Ottendorf Am Sportplatz	Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Ottendorf / Herr Eidam
So 30.08.09	Landtagswahl		
Fr 04.09.09 bis So 06.09.09	18. Tag der Sachsen	in Mittweida	Stadt Mittweida
Fr 11.09. bis So 13.09.09	Dorffest Auerswalde	Festplatz Auerswalde am Rittergut	Heimatverein Auerswalde, Garnsdorf
Sa 19.09.09	14.00 Uhr Tag der offenen Tür, OF Garnsdorf	am Gerätehaus OT Garnsdorf	Feuerwehrverein Garnsdorf e.V.
Sa 19.09.09 bis So 20.09.09	Siedlerfest Obere Siedlung Auerswalde	Gaststätte Siedlerheim	Siedlerverein Auerswalde Ost e.V. Herr Klaus-Jürgen Schmidt
So 27.09.09	Bundestagswahl und Bürgermeisterwahl		
Sa 03.10.09 bis So 04.10.09	20 Jahre Weinfest Krumbach	auf der Festwiese am Feuerwehrgerätehaus in Kumbach	Heimatverein Zschopautal Krumbach e.V.

Stand: 15.01.2009

gez.: **A. Siegel**, Hauptverwaltung

Hinweis für alle Veranstalter: Bitte senden Sie uns Ihre Veranstaltungstermine so zeitig wie möglich per E-Mail an anita.siegel@gemeinde-lichtenau.de oder an post@gemeinde-lichtenau.de. Nur so kann der Veranstaltungsplan umfassend und vollständig erscheinen. Danke! gez.: Siegel

Projektstage „Abitur-Studium-Beruf“

Wir informieren im Auftrag der Technologie-Park Mittweida GmbH über Projektstage „Abitur-Studium-Beruf“ in der Region Mittelsachsen: Diese Veranstaltungen sollen das Interesse bei Jugendlichen für Studienberufe wecken, die in unserer Region benötigt werden. **Termine: vom 09.02. bis 12.02.2009**

Weitere Informationen finden Sie unter www.tpm-mw.de/projekte/bruecke/ / Telefon: 03727/ 976221.

gez.: **Dr. Peter Opitz**, Geschäftsführer

Einladung zum Frühstückstreffen

Herzlich laden wir wieder Sie, Ihre Freundin, Nachbarin, Mutter, Tochter, Kollegin ... ein, mit uns gemeinsam am 07. März 2009 von 9.00 bis 11.30 Uhr im „Ritterhof“ Alt-mittweida gemütlich zu frühstücken. Frau Silke Stattaus aus Lutherstadt Wittenberg wird uns begleiten mit ihrem Referat „**Versuchs doch mal mit Glücklichein**“.

Frau Stattaus ist Jahrgang 1957, verheiratet, hat vier erwachsene Söhne, ist gelernte Physiotherapeutin und Vorstandsfrau

im Verein Frühstückstreffen für Frauen in Deutschland e.V. und unsere Regionalbeauftragte. Bitte melden Sie sich wieder rechtzeitig an (und gegebenenfalls auch wieder ab) bei: **Frau Kristine König, Untere Hauptstraße 10, 09244 Lichtenau, Tel. 037208/2671**. Der Unkostenbeitrag beträgt unverändert 6,00 EUR/Person und die Kinderbetreuung ist möglich für 1,- EUR/Kind.

gez. **Christine Kunath**,
Vorbereitungsteam

Informationen aus der Ortschaft Auerswalde

DRK-Seniorenclub im OT Auerswalde, Am Erlbach 4 in 09244 Lichtenau informiert Telefon: 037208/2287

Im Monat Februar 2009 finden im DRK-Seniorenclub folgende Veranstaltung statt.

1. Die Geburtstagsfeier ist am Dienstag, 03.02.09, von 13.30 bis ca. 16.30 Uhr
2. Spielenachmittage sind von Dienstag bis Donnerstag von 13.00 bis 16.30 Uhr. Für das leibliche Wohl ist mit Imbiss, Kaffee und Kuchen gesorgt.

Öffnungszeiten:

Dienstag – Donnerstag von 13.00 bis 16.30 Uhr

Ansprechpartner ist Frau Renate Petermann, Buschsiedlung 37, 09244 Lichtenau, Tel.: 037208/2645.

gez.: **R. Petermann**



Das Haus mit dem InternetCafé und Angeboten für Jung & Alt

KONTAKT zum Haus: www.haus-kontakt.de · Fon/Fax: (037208) 6 62 90 / 91

Wie versprochen, weiter in unserer Chronik zum 10-jährigen Jubiläum des Hauses KONTAKT der etwa 100jährigen Landeskirchlichen Gemeinschaft Auerswalde:

„Wie alles begann“ – Teil 3 der Chronik der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Im zweiten Teil war am Schluss von Ausbauten im Gemeinschaftshaus (sh. Foto) am auch heutigen Standort die Rede, so beispielsweise vom Band-Proberaum im Oberboden des ehemaligen Stalles. Bandleiter Kurt Seelent wurde 1987 auch Gemeinschaftsleiter und so Nachfolger von Rudi Colditz, der das Ehrenamt 14 Jahre innehatte. Mittlerweile war das Dach des Gebäudes sehr baufällig geworden und so stiegen die „Bauherren“ aufs Dach und deckten es neu. 1980 wurde die „Sonntagschule“ zur Kinder-

stunde, da diese auf Sonnabend verlegt wurde. Kinderstundenleiter waren in dieser Zeit Roswitha und Gerhard Schönherr, Cindy Mende (Malzacher), Kersten Pfund, Lydia Colditz (Kupi) und sind heute Dorothea Colditz und Birgit Pfund. Besonders in den DDR-Zeiten war es oft für Eltern wichtig, dass weder kirchlich noch staatlich daraus eine organisatorische Verpflichtung für ihre Kinder entstand. Es war aber nicht selten, dass sie die größeren Evangelisationsveranstaltungen und kleineren familienorientierten Programme, wie auch die beliebten Gartenfeste bei Familie Seelent, besuchten. Im 100. Jubiläumsjahr des (gesamt-) deutschen Gemeinschaftsverbandes, wo sogar die Waldbühne Schwarzenberg einbezogen werden durfte, gab es auch hier vor Ort im Oktober 1988 eine Festwoche für Jung und Alt. Die Band (Name war „Dominique“) gab in der Kirche ein Konzert und abends fanden eine Woche lang Vorträge im Gemeinschaftssaal zu Glaubens- und auch medizinischen Themen (Sucht, psychische Prophylaxe) sowie über unser „Laienwerk“ statt. Das Gesamtmotto lautete „Zukunft durch Umkehr“; war die „Wende“ ein Jahr später voranzuzuhlen? Im Frühjahr 1990 brauchte die Firma C.G. Roßberg in Frankenber nicht mehr unsere behördliche Genehmigungsnummer, um Einladungen für fünf Veranstaltungen zu drucken, die das musizierende Ehepaar Gerhardt aus

Schneeberg gestaltete. Auch mit Plakaten durfte nun an öffentlichen Stellen geworben werden. Es herrschte große Dankbarkeit, als eine die Gesellschaft mit gestaltende Kraft anerkannt zu werden, denn auch immer finden Menschen zu einem lebensstüchtigen machenden christlichen Glauben.

Nun noch die Veranstaltungen heutigentags, die auch für's „Schnuppern“ geeignet sind:

- 09. – 12.02.: **SeniorenComputerkurs**, 10.00 – ca. 12.30 Uhr, für 20 EUR.
- Fr., 13.02.: **KinderKinoFerien**, 10.00 Uhr die Krimikomödie „Pinky und der Millionenmops“ (P 6), anschließend Mittagessen mit Basteln und Spielen (Film 1,- EUR / Tageskarte 2,50 EUR).
- Mi., 18.02.: **KidsDay**, 14 – 17 Uhr, Fasching der „Superhelden“.
- Fr., 20.02.: **NetNight**, 19 – 24 Uhr, Surfen_Chatten_Spielen.
- So., 22.02.: **C-pur**, 17 & 19 Uhr, über „Beziehungen“ mit Ralf Knauthe vom „Café Stoffwechsel“ Dresden
- Di., 24.02.: **Fastnacht** im „I-Caff“ ab 14.00 Uhr und in der „Gemeinschaft“ ab 18.30 Uhr, mit Pfannkuchen bzw. Abendbrot & Abendthema „Burnout – Brennen ohne Auszubrennen?!“ mit unserer EC-Jugend.

Herzlich willkommen in der *Landeskirchlichen Gemeinschaft e.V. Auerswalde* an der Auerswalder Hauptstraße 129a.

gez.: **Ines Seifert/Gerhard Schönherr**



Informationen aus der Ortschaft Lichtenau

Seniorenbegegnungsstätte des ASB, Auerswalder Straße 8 in 09244 Lichtenau lädt ein im Monat Februar 2009

Telefon: 037208/4754 – Handy: 0174/3491049 · Jeden Donnerstag von 13.00 bis 17.00 Uhr · Blutdruckmessungen donnerstags im 14-tägigen Rhythmus

- **Donnerstag, den 05.02.2009**, 13.30 Uhr Blutdruckmessungen mit anschließendem Kaffeenachmittag
- **Donnerstag, den 13.02.2009**, 14.00 Uhr Faschingsfeier mit Conny, Eintritt 5,00 EUR
- **Donnerstag, den 19.02.2009**, 14.00 Uhr Karten-, Würfel- und Brettspiele nach Lust und Laune
- **Donnerstag, den 26.02.2009**, 14.00 Uhr Musiknachmittag mit Herrn Sehnert, Eintritt 2,50 EUR

Unsere Schwestern führen auch Beratungsbesuche für alle Kassen durch.

Telefonisch erreichbar:

Büro Sozialstation Burgstädt: 03724/14127

Frühdienst Oli: 0174/3491055 oder 0174/3491038

Abenddienst Oli: 0174/3491056

gez.: **Kühnert**

BEGLEITEN +++ BETREUEN +++ UNTERSTÜTZEN +++

Liebe Niederlichtenauer Senioren,
Uta's Seniorentreff lädt alle Närrinnen und Narren zur Faschingsfeier, am Dienstag, dem 24.02., um 14.30 Uhr in den Kulturraum der Agrargenossenschaft, Thomas-Müntzer-Straße, recht herzlich ein. Mit Karl-Heinz wollen wir auf dem Schiff „Andrea Doria“ tanzen, singen und fröhlich sein. Traudels selbst zubereiteten Pfannekuchen und andere Leckereien werden wir uns schmecken lassen. Bringen Sie gute Laune und lustige Einlagen mit. Ich freue mich wieder auf die vielen schönen, kreativ gestalteten Kostüme.

Ihre Uta Müller, Tel. 01705212661

Osterhase zu Weihnachten?

Was macht man kurz vor Weihnachten, wenn sich der Weihnachtsmann das Bein bricht?

Dieser Frage wurde am 12.12.2008 zur Hortweihnachtsfeier der Grundschule Niederlichtenau nachgegangen.

Und man mag es nicht glauben, da der Nikolaus zu müde wäre, würde der Osterhase einspringen. Aber zum Glück, handelte es sich nur um ein Missverständnis und dem Weihnachtsmann ging es am Ende doch so gut, das er seine Aufgabe selbst bewältigen konnte.

Alle anwesenden Kinder des Hortes waren am durchgeführten Programm, mit Gedichten, Geschichten, Musikbeiträgen und Liedern beteiligt und erhielten einen kräftigen Applaus.

Die Feier klang bei Knüppelkuchen, Rostern und gemeinsamen Gesprächen aus. Hiermit sei nochmals allen gedankt, die zum Gelingen der Weihnachtsfeier beigetragen haben.



Und nun?... wird auf den Osterhasen persönlich gewartet!

Felix Ulbricht Kl. 3 mit Unterstützung seiner Mutti Katrin Standke-Ulbricht

Die Gemeindebüchereien empfehlen:

Niederlichtenau

TAHIR SHAH

IM HAUS DES KALIFEN

Andere Länder, andere Sitten: Tahir Shah verwirklicht seinen Traum vom Neuanfang und verlässt mit seiner Familie das regnerische London mit dem Ziel Marokko. Doch als er in Casablanca ein heruntergekommenes Anwesen, das „Haus des Kalifen“, erwirbt, ahnt er noch nicht, was auf ihn und seine Familie zukommt. Nicht nur sind drei verschrobene Wächter im Kaufpreis inbegriffen - Dar Khalifa wird zudem von einem bösartigen Hausgeist bewohnt, den es schleunigst auszutreiben gilt ...

CHARLOTTE METCALF

NAHAUFNAHME AFRIKA

Als die junge Dokumentarfilmerin Charlotte Metcalf zum ersten Mal nach Afrika kommt, beginnt eine lange Reise, die ihr Leben ver-

ändert. Unterwegs in vielen Ländern, unter anderem in Kenia, Uganda, Äthiopien und Nigeria, gewinnt sie ungewöhnliche Einblicke in den afrikanischen Alltag. Sie engagiert sich für Menschen in Bedrängnis, kämpft gegen Ignoranz und Inkompetenz der Behörden und schließt Freundschaften fürs Leben.

Oberlichtenau

BRUNI LÖBEL

MEINE PORTION VOM GLÜCK

Bruni Löbel, Sympatieträgerin für Millionen, hat ihre in mehreren Auflagen erschienenen Erinnerungen fortgeschrieben. Mit leichter Hand zeichnet sie ihr Leben nach und schildert faszinierend ein Frauenschicksal vor dem Hintergrund der Weimarer Republik bis heute.

Mit Mutterwitz, Charme und sprachlicher Delikatesse beschreibt sie ihr reiches Leben, nimmt dabei kein Blatt vor den Mund und

beweist: Wo sich Begabung und Attraktivität, Herz und Verstand, Fleiß, Kompromisslosigkeit und ein gesunder Dickkopf mit einer Portion vom Glück paaren, stellt sich unweigerlich der Erfolg ein.

EVA MARIA SARTORI

WIR WISSEN WEDER TAG NOCH STUNDE

Eine bewegende Chronik, die das Schicksal einer Familie mit dem Schicksal Deutschland verknüpft. Über vier Generationen, von 1889 bis in die Gegenwart, erzählt Eva Maria Sartori die Geschichte der ostpreußischen Familie von Altenau: ihren Weg durch Glück und Elend, Revolution und Weltkriege, Flucht und Neubeginn.

Die Bücherei in Niederlichtenau bleibt am 11.02. und 18.02. wegen Urlaub geschlossen.

Jana Schrammel und Martina Ranft

Im Club geht's in den Winterferien heiß her

DRK Kinder- und Jugendtreff Oberlichtenau · Auerswalder Str. 8 · 09244 Lichtenau · OT Oberlichtenau · Tel.: 037208/884481

Das erste Schulhalbjahr 2008/2009 ist vorüber und wir hoffen, dass alle Schüler/innen viel Erfolg hatten und ein gutes Zeugnis bekommen haben. Nun stehen die Winterferien, in denen wir wieder ein besonderes Programm zu bieten haben, vor der Tür. Der Club wird dienstags bis freitags und in der zweiten Ferienwoche auch samstags schon ab 10.00 Uhr morgens geöffnet sein, die Schließzeiten bleiben bestehen.

Während der Ferien werden wir unser Billardturnier des Jahres 2009 austragen. Die Vorrundenspiele beginnen am ersten Ferientag, das Finale mit anschließender Siegerehrung wird am Freitag, dem 20. Februar 2009, stattfinden. Außerdem werden Schlittschuhlaufen in der Eissporthalle



Unser Billardchampion 2008:
Phillipp Rothe

Chemnitz, ein Ausflug ins Kino und ein Videonachmittag mit selbstgebackener Pizza angeboten. Für alle hellen Köpfe gibt es das monatliche Suchrätsel von Ozzy.

Bei Interesse am Ferienprogramm oder anderen Fragen können Sie sich während der Öffnungszeiten gern telefonisch oder persönlich an uns wenden.

Abschließend bedankt sich das Team vom DRK Kinder- und Jugendtreff herzlich bei allen Teilnehmern an der Blutspendeaktion vom 20. Januar 2009. Wir hoffen auch bei der nächsten Aktion, die am 21. April 2009 stattfinden wird, auf reges Interesse.

Der Clubrat des DRK Kinder- und Jugendtreffs Oberlichtenau
gez.: **Thilo Rasch**

Ein großes Dankeschön an den DRK Kinder- und Jugendtreff Oberlichtenau



Unser Sohn Moritz besucht seit einem halben Jahr regelmäßig den Kinder- und Jugendtreff und er ist begeistert von den vielfältigen Angeboten und dem Engagement der Mitarbeiter.

Im Dezember 2008 konnte er mit einigen Fußballfreunden seinen 8. Geburtstag dort feiern. Mit viel Liebe wurde die Kindertafel hergerichtet und alle Jungs hatten riesigen Spaß beim Billard, Tischtennis, Fußballkicker usw.

Dafür nochmals ein großes Dankeschön an Kathrin und „Bitzi“.

Für Thilo und seinem Team wünschen wir für 2009 noch viele neue Ideen und neugierige Kinder, die einfach mal vorbeischauen.

Familie Uwe und Hanka Weißer



Aus den Vereinen

Weitere Informationen zu den Vereinen im Internet unter: www.gemeinde-lichtenau.de

Aufbau der Abteilung Kindersport des MSV 1928 Ottendorf e.V.

Nach langen Überlegungen und durch den Einsatz einiger Sportfreunde ist es uns gelungen in Ottendorf wieder eine Kindersportgruppe im Bereich Tischtennis und Badminton aufzubauen.

Nach einem Aufruf in den Schulen konnten wir am 03.10.2008 das erste Mal mit dem Training in beiden Sportarten beginnen. Wiedererwartend fanden sich zum Schnupperkurs 9 Kinder in der Turnhalle Ottendorf ein. Meistens werden zwei Staffeln gebildet die eine Gruppe spielt Tischtennis und die andere Badminton. Die Kinder sind mit Begeisterung dabei und es macht allen sehr viel Spaß, da das Training durch den Sportfreund Reichel (besitzt seit dem Jahr 2008 eine Übungsleiterlizenz) sehr abwechslungsreich gestaltet wird. Seit Beginn des Trainings ist die Zahl der sportbegeisterten Kinder sehr konstant, so finden sich regelmäßig 8 bis 10 Kinder ein.

Ein großes Dankeschön gilt natürlich auch den Eltern welche den Transport der Kinder zur Turnhalle Ottendorf übernehmen.

Wir hoffen auch in Zukunft auf rege Teilnahme am Trainingsbetrieb.

Wer noch Interesse haben sollte, der kann gerne zur Trainingszeit jeweils Freitags von 16:00 bis 17:30 Uhr kommen.

Heiko Reichel, Übungsleiter



Rekordbeteiligung am Tischtennisturnier

Zum Jahresbeginn fand in Niederlichtenau wieder traditionell ein Tischtennisturnier für Nichtaktive statt. Trotz der hohen Popularität der vorangegangenen Veranstaltungen erreicht der diesjährige Zuspruch einen ungeahnten Höhepunkt. Mit 43 Teilnehmern und mehr als 20 Zuschauern wurde ein neuer Rekord in Mittelsachsen aufgestellt.

Da kein Spieler davon am aktuellen Wettkampfsbetrieb teilnimmt, konnte ein relativ ausgeglichenes Feld aufgebildet werden und niemand ging ohne Satzgewinn nach Hause.

Neben dem stark besetzten Herrenfeld kämpften auch noch Damen und Jugendliche um Punkte. Sieger des Jugendturniers wurde Maximilian Richter (Auerswalde) vor Franz Tank (Chemnitz) und Marcel Ulbricht (Oberlichtenau). Die gewohnt sehr ausgeglichene Damenkonkurrenz wurde von drei Niederlichtenauerinnen bestimmt. Annette Schmidt sicherte sich bei ihrer sechsten Teilnahme

erstmalig der Sieg. Platz 2 ging an Simone Klisch vor Karin Weisbach, die sich im Entscheidungsspiel gegen Anke Duderstadt (Chemnitz) durchsetzte. Die beiden bestplatzierten Damen qualifizierten sich damit für das Herrenviertelfinale und erreichten sogar die Runde der letzten 4.

Im Halbfinale bezwang Thomas Enzenberg (Mittweida) Simone Klisch und Albrecht Reichel (Gahlenz) unterlag Annette Schmidt. Bronze ging nach Abwehr von mehreren Matchbällen schließlich an Albrecht Reichel.

Im Finale schaffte dann Annette Schmidt die Sensation. Punkt Mitternacht gewann sie als erste Frau im Jubel der Zuschauer das Herrenturnier im Entscheidungssatz mit 11:9. Nach 6 Stunden, 170 Spielen und einer traumhaften Stimmung ging danach der erste Tischtennisthöhepunkt des Jahres zu Ende.

Marco Schaarschmidt



Einladung

Der Seniorenclub e.V. lädt in das Bürgerhaus Am Erlbach 4, OT Auerswalde zur Veranstaltung **Seniorenfasching 2009** ein.

Am Dienstag, dem 24.02.2009, 14.00 Uhr geht's los.

Last Euch überraschen. Die besten Kostüme werden prämiert. Bringt gute Laune und Eure Nachbarn mit.

Für den Vorstand
Manfred Mehner

Heimatverein Auerswalde/Garnsdorf e. V. Zahlen und Fakten aus der „Vergangenheit“ – Wissenswertes über Garnsdorf

Vor 99 Jahren hatte Garnsdorf 999 Einwohner. Sie lebten in 142 Grundstücken.

Vor 95 Jahren gab es in Garnsdorf 54 Landwirtschaftsbetriebe, 32 davon waren Gutsbesitzer und 22 sogenannte Wirtschaftsbesitzer. Letztere hatten kleinere Landwirtschaftsbetriebe (Kleinbauern) und führten diese oft im Nebenerwerb.

Gezählt wurden damals 33 Handschuhnäherinnen und 14 Maschinenstricker bzw. Strumpfwirker.

In einem Verzeichnis der Geschäfts- und Gewerbetreibenden sind weiterhin erfasst:

- 2 *Althändler*
- 3 *Bäcker*
- 1 *Flaschenbierhändler*
- 1 *Fleischer*
- 3 *Gast- bzw. Schankwirtschaften*
- 1 *Hausschlächter*

- 1 *Grünwarenhändlerin*
- 1 *Honighändler*
- 2 *Käsefabrikanten*
- 2 *Kohlenhändler*
- 1 *Korbmacher*
- 1 *Kranzbinder*
- 3 *Materialwarenhändler*
- 2 *Maurer*
- 1 *Mühlengutspächter*
- 1 *Plätterin*
- 2 *Sattler*
- 1 *Posamenten-Hausierer*
- 2 *Schmiede*
- 1 *Schneider*
- 1 *Schnittwarengeschäft*
- 3 *Schneiderinnen bzw. Näherinnen*
- 4 *Schuhmacher*
- 1 *Stellmacher*
- 2 *Tischler*
- 3 *Zigarrenfabrikanten*
- 1 *Weißwäscherin*
- 2 *Zimmerleute*

Vor 115 Jahren war auf unseren Straßen noch die „Fahrende Landbriefträgerpost“ unterwegs. Es gab wochentags eine Verbindung nach/von Auerswalde und Oberlichtenau. 16.00 Uhr kam die Postkutsche an und 16.30 Uhr fuhr sie wieder über Auerswalde nach Oberlichtenau. Es konnten 2 Personen „auf dem Bock sitzend“ mitgenommen werden. Die „Fahrende Landbriefträgerpost“ gab es mindestens noch bis 1902 – die Orte wurden 1902 zwei Mal angefahren.

Quelle: Alte „Adressbücher der Stadt Frankenberg mit den 19 Dorfschaften des Amtsgerichtbezirkes Frankenberg“ – Stadtarchiv Frankenberg.

Wir werden weitere Zahlen und Fakten aus Adressbüchern veröffentlichen.

gez. **Kl.-J. Schmidt**

Rückblick der Kaninchenzüchter auf 2008

Im vergangenen Jahr 2008 feierte unser Verein sein 100-jähriges Bestehen.

Aus diesem Grund feierten die Kaninchenzüchter mit den Gartenfreunden unseres Vereines und Vertretern der benachbarten Vereine aus Claußnitz, Taura und dem Geflügelzüchterverein, sowie Vertreter des Kreisverbandes Mittweida und unserem Bürgermeister Dr. Michael Pollok im Mai zusammen dieses Jubiläum.

Anlässlich dieser Veranstaltung wurden die Zuchtfreunde Elfriede Eckert und Jörg Oertel mit der Ehrennadel in Silber und die Zuchtfreunde Raffael Fleischer und Thomas Gottschald mit der Ehrennadel in Bronze des Kreisverbandes Mittweida ausgezeichnet.

Wir möchten uns an dieser Stelle für die große Unterstützung durch die Gemeinde Lichtenau herzlich bedanken. Ohne diese Hilfe wären solche Vorhaben nur schwer zu realisieren. Wir hoffen auch in Zukunft diese gute Zusammenarbeit fortsetzen zu können.

Am Festumzug zum Dorffest beteiligten wir uns mit einem festlich geschmückten Festwagen, und natürlich präsentierten wir unsere Tiere in der Ausstellungshalle am Festplatz.

Höhepunkt unseres Jahres war unsere Ausstellung im Oktober. Hier zeigten 26 Aussteller aus den Vereinen Auerswalde, Frankenberg, Hainichen, Lunzenau, Oberfrohna, Claußnitz und Taura insgesamt 118 Kaninchen und 3 Gruppen Erzeugnisse aus Kaninchenfellen.

Es freute uns besonders, dass der höchste Pokal der Ausstellung (Kreisverband-Ehrenpokal) unser Zuchtfreund Kai Lepke mit 384

Pkt mit seinen Graue-Wiener errang, und somit in den eigenen Reihen blieb.

Ebenfalls stellt er mit 97 Pkt. die beste Häsin der Ausstellung aus. Den Pokal für den besten Rammeler errang die Züchterin Christin Weinert aus Taura mit 96,5 Pkt. mit der Rasse Rote-Neuseeländer.

Den Pokal für den besten Jugendzüchter errang unser Nachwuchszüchter Manuel Harlaß mit 32/18 Pkt. mit seinen Lohkaninchen-schwarz in der Jungtierklasse.

Unsere Züchter beteiligten sich außerdem an vielen Regionalen und Überregionalen Ausstellungen. Alle Ausstellungen können wir hier nicht erwähnen, aber die wichtigsten sollen hier genannt werden.

An der Kreisjungtierschau in Langleuba-Oberhain im September beteiligten sich 4 Zuchtfreunde unseres Vereines mit 14 Tieren, und Zuchtfreund Thomas Gottschald erreichte mit 32/21 Pkt. den Titel Jungtier-Kreismeister mit der Rasse Schwarz-Rex. Zur Kreisschau im November in Geringswalde fuhren 3 Züchter mit 12 Tieren, wobei Zuchtfreund Kai Lepke mit 383,5 Pkt. mit seiner Sammlung Graue-Wiener einen Pokal errang. Zuchtfreund Thomas Gottschald errang mit seinen 4 Schwarzen-Rex und 382,5 Pkt. ebenfalls einen Pokal. Ganz besonders freute uns, dass den Titel Kreismeister in der Rasse Holländer-Kaninchen unser Züchter Härtig Andreas mit 385 Pkt. mit seinen 4 Holländer schwarz/weiß errang. Dabei stellte er eine mit 97 Pkt., dem höchsten Prädikat, prämierte Häsin aus.

Unser Zuchtfreund Thomas Gottschald, mit seinen Schwarz-Rex, beteiligte sich an der Bundesvergleichsschau der Rex-Kaninchenzüchter in Hildesheim im Oktober, wo

er 380,5 und 384 Pkt. erreicht und stellte mit 97 Pkt. einen Klassensieger. Zur Landeskaninchen-schau im Dezember in den Messehallen Leipzig errang er den Titel Sächsischer Vizemeister mit 383,5 Pkt.

An der Kaninchen-schau in Frankenberg im Dezember sehr erfolgreich. Unser Zuchtfreund Andreas Härtig stellte 4 Tiere der Rasse Holländer schwarz/weiß aus, welche die mit 385,5 Pkt die höchstbewertete Sammlung der Ausstellung war. Ebenfalls stellte er mit seiner mit 97,5 Pkt. prämierten Häsin das beste Zeichnungstier der Ausstellung. Die Zuchtfreunde Kai Lepke und Thomas Gottschald erreichten mit 383,0 und 383,5 Pkt. ebenfalls Ehrenpreise.

Bei den zahlreich besuchten Ausstellungen der Saison unterstützten sich die Züchter, wie natürlich immer, mit Sammeltransporten und Fahrgemeinschaften. In regelmäßigen Abständen führten wir unsere Versammlungen durch. Natürlich durfte im Sommer ein Grillfest nicht fehlen. Abschluss des Jahres war unsere Weihnachtsfeier. Bei wem das Interesse an der Kaninchenzucht geweckt wurde, und Interesse an unserem Verein oder Fragen hat, meldet sich einfach beim Vorsitzenden Jörg Oertel unter Tel.: 0162 / 4740489 oder bei Elfriede Eckert unter Tel.: 037208 / 5213.

Wir wünschen allen Freunden der Rassekaninchenzucht ein gutes Zuchtjahr 2009, viel Gesundheit und natürlich Erfolge bei den Ausstellungen.

„Gut Zucht“

Elfriede Eckert,
Schriftführerin

Mittweidaer Karnevalsverein 1985 e.V. – Sitz in Ottendorf –

Unter dem Motto „Sport frei und Helau“ laden wir in den Ritterhof Altmittweida zu folgenden Veranstaltungen ein.

- **Sonnabend, 14. Februar**
Eintritt 8 EUR / Abendkasse 10 EUR
- **Donnerstag, 19. Februar**
2. Weiberfasching
Eintritt 8,- EUR / Abendkasse 10,- EUR
- **Sonnabend, 21. Februar**
Eintritt 8,- EUR / Abendkasse 10,- EUR
- **Sonntag, 22. Februar**
15.00 Uhr Kinderfasching
Eintritt 3,- EUR, Einlass ab 14.00 Uhr

- **Dienstag, 5. Februar**
Eintritt 8,- EUR / Abendkasse 10,- EUR

Beginn Abendveranstaltung
jeweils 20.00 Uhr, Einlass ab 19 Uhr.

Kartenvorverkauf:

Sonntag	8. Februar
Donnerstag	12. Februar
Mittwoch	30. Januar

Jeweils von 18.00 bis 19.00 Uhr im Ritterhof Altmittweida

Karten und Platzreservierung für alle!!!
Veranstaltungen nur im Vorverkauf.

Telefonische Vorbestellung unter:
03727/2337

Zu den Samstagsveranstaltungen:

Ab 2.00 Uhr Bustransfer nach Ottendorf, Mittweida und Burgstädt.
Preis pro Person 3 EUR

Weitere Informationen auch im Internet
unter www.karneval-mittweida.de

Mit karnevalistischen Grüßen

Adolf Otto,
Präsident

Wir gratulieren den Jubilaren der Ortschaften Auerswalde - Lichtenau - Ottendorf

OT Auerswalde

Frau Jung Charlotte	89 Jahre
Frau Starke Erika	85 Jahre
Frau Heyde Elfriede	84 Jahre
Frau Becher Judith	83 Jahre
Frau Segel Anni	83 Jahre
Frau Nowak Ruth	82 Jahre
Frau Richter Gertraud	81 Jahre
Frau Rößger Ilse	81 Jahre
Frau Geyer Marianne	79 Jahre
Herrn Sieber Erhard	79 Jahre
Frau Gränitz Elfriede	79 Jahre
Frau Fritsch Inge	79 Jahre
Herrn Robotta Heinz	78 Jahre
Herrn Lindner Heinz	78 Jahre
Herrn Blau Siegfried	77 Jahre
Frau Schwan Ilse	77 Jahre
Frau Triemer Edeltraud	77 Jahre
Frau Thieme Ingeburg	77 Jahre
Herrn Opp Werner	75 Jahre
Frau Landgraf Ilse	74 Jahre
Frau Eckert Inge	73 Jahre
Herrn Grünert Gotthard	72 Jahre
Frau Knoblauch Ingeborg	72 Jahre
Herrn Wewior Heinz	71 Jahre
Herrn Lange Hans-Joachim	71 Jahre
Frau Sohr Margott	71 Jahre
Frau Friebel Ursula	70 Jahre

OT Garnsdorf

Herrn Rätzer Hilmar	93 Jahre
Frau Uhlig Irmgard	89 Jahre
Frau Teichmann Lisa	84 Jahre
Herrn Aurich Manfred	82 Jahre
Frau Müller Isolde	78 Jahre
Herrn Naumann Werner	73 Jahre
Frau Weise Gisela	73 Jahre
Herrn Krebs Heinz	72 Jahre

OT Krumbach

Frau Hößler Helene	93 Jahre
Frau Scheibenpflug Margarete	79 Jahre
Herrn Poch Gerhard	77 Jahre
Frau Uhlig Ursula	73 Jahre
Frau Kutschenreiter Gisa	70 Jahre

OT Merzdorf

Herrn Grünert Kurt	76 Jahre
Herrn Flemming Peter	74 Jahre
Frau Becker Renate	73 Jahre
Herrn Reinhold Karl	71 Jahre
Herrn Preußner Gerhard	70 Jahre

OT Niederlichtenau

Herrn Horn Heinrich	100 Jahre
Frau Raband Marlitta	91 Jahre
Frau Lindner Marianne	89 Jahre
Frau Friese Hildegard	85 Jahre
Frau Schneider Ruth	83 Jahre
Frau Ulbricht Gerda	81 Jahre
Herrn Schneider Siegfried	81 Jahre
Frau Grünert Margot	78 Jahre
Herrn Rodig Roland	77 Jahre
Herrn Heim Siegfried	73 Jahre
Frau Geilsdorf Maria	70 Jahre

OT Oberlichtenau

Frau Reichelt Elfriede	88 Jahre
Frau Leonhardt Ilse	87 Jahre
Frau Böttcher Ruth	83 Jahre
Herrn Richter Karl-Heinz	82 Jahre
Frau Hoffmann Gertraud	81 Jahre
Frau Hengst Isolde	80 Jahre
Frau Rößner Dora	78 Jahre
Frau Heller Elisabeth	77 Jahre
Frau Heyn Erika	77 Jahre
Herrn Ulbricht Udo	77 Jahre
Frau Irmischer Christa	76 Jahre

Frau Bielig Annerose	75 Jahre
Herrn Colditz Rolf	75 Jahre
Herrn Stöckel Günter	74 Jahre
Herrn Schramm August	74 Jahre
Herrn Mucha Gerhard	70 Jahre
Frau Köhler Elfriede	70 Jahre
Frau Hentschel Sieglinde	70 Jahre
Frau Hentschel Ruth	70 Jahre

OT Ottendorf

Herrn Fischer Fritz	85 Jahre
Frau Weber Marta	84 Jahre
Frau Hans Else	82 Jahre
Herrn Thum Gerhard	82 Jahre
Herrn Richter Erhard	80 Jahre
Frau Lindner Irene	80 Jahre
Herrn Naumann Gerold	79 Jahre
Herrn Hadamik Werner	79 Jahre
Frau Leistner Elona	79 Jahre
Frau Schumann Ingeburg	78 Jahre
Frau Pfeifer Marie	76 Jahre
Herrn Pilz Heinz	76 Jahre
Herrn Morgenstern Erich	76 Jahre
Herrn Antrag Rolf	75 Jahre
Herrn Rother Klaus	75 Jahre
Herrn Jokisch Heinz	75 Jahre
Herrn Reuther Heinz	75 Jahre
Herrn Meyner Eberhard	74 Jahre
Herrn Steinert Manfred	74 Jahre
Herrn Thümer Helmut	74 Jahre
Frau Skoor Christa	73 Jahre
Frau Barthel Ilse	73 Jahre
Frau Friebel Elfriede	73 Jahre
Herrn Gluthmann Helmut	72 Jahre
Herrn Berger Bernd	71 Jahre
Frau Mehlhorn Anita	70 Jahre
Herrn Lungwitz Eberhard	70 Jahre
Frau Lippmann Gerta	70 Jahre



Die Drei Türme – Kirchennachrichten

Termine und Veranstaltungen in den Kirchen
Auerswalde – Niederlichtenau – Ottendorf

Sie sind herzlich eingeladen!

In der Chemnitz-Arena wird vom **29. März bis 5. April 2009**, jeweils **19.30 Uhr** die **Veranstaltungswoche „ProChrist“** unter dem Motto **„Zweifeln und Staunen“** stattfinden und an über 800 Übertragungsorte im deutschsprachigen Europa sowie an bis zu 400 weitere Orte in 17 europäischen Ländern per Satellit weitergeleitet, um zu einem Leben als Christ einzuladen.

Der Hauptredner Ulrich Parzany sagt, worauf es da ankommt: „Wir suchen keine Kunden oder Mitglieder, sondern wir wollen Menschen helfen, Jesus persönlich kennen zu lernen.“

Auch an unsere **Kinder zwischen 6**

und 12 Jahren ist gedacht,

und zwar am **Samstag,**

dem 28. März, ab

14.30 Uhr im glei-

chen Haus. Unter

dem Motto „Hand

in Hand“ geht es



ProChrist

29. März
bis 5. April 2009
CHEMNITZ

nicht nur darum, mit vielen Kindern ein faszinierendes Rätsel zu lösen, sondern den geheimnisvollen Unbekannten auf die Bühne zu holen – und ihm, wenn möglich zu helfen. Bitte halten Sie sich diesen Nachmittag für Kinder und die folgenden Abende für Jugendliche und Erwachsene frei.

Wir sind durch die örtliche Nähe ganz besonders dazu eingeladen und dürfen auch andere mitbringen. Die Halle wird sich mit 6000 Besuchern füllen (Messe-Arena Chemnitz, Stadtteil Schönau, an der Neefestraße, Eingang Jaenickestraße). Im nächsten Amtsblatt werden dazu noch nähere Informationen stehen.

• **Sonntag, 1. Februar, 9.00 Uhr** Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden in Niederlichtenau
18.00 Uhr Jugendgottesdienst in Erdmannsdorf

• **Montag, 2. Februar, 15.30 Uhr** Gottesdienst zu Lichtmess in Dittersbach, Pension Grundmann

Pfr. M. Kaube
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Auerswalde
Am Kirchberg 5, 09244 Lichtenau
Tel.: (037208) 2530, Fax: (037208) 85903
E-Mail: kirche.auerswalde@web.de
www.kirche-auerswalde.de
Kanzleiöffnungszeiten:
Di.: 9.00 – 11.00 Uhr, 15.00 – 17.00 Uhr
Do.: 9.00 – 11.00 Uhr

Pfr. L. Seltmann
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Niederlichtenau
Kirchgasse 2 B, 09244 Lichtenau
Tel.: (037206) 2991, Fax: (037206) 881338
E-Mail: kg.niederlichtenau@evlks.de
Kanzleiöffnungszeiten:
Mo.: 16.00 – 17.30 Uhr
Do.: 9.00 – 10.30 Uhr

Pfr. M. Fischer
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ottendorf
Kirchberg 5, 09244 Lichtenau
Tel.: (037208) 2622 o. 85838,
Fax: (037208) 85839
E-Mail: kirche.ottendorf@web.de
Kanzleiöffnungszeiten:
Di.: 14.00 – 16.00 Uhr



• **Warum?:**

Weil auch in diesen Winterferien wieder die **Kinderbibelwoche** stattfindet!

Wo?: In der Kirchgemeinde Niederlichtenau, Kirchgasse 2b, 09244 Lichtenau, Tel.: 037206-2991

Wann?: Von 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr.

Dienstag, 17.02., bis Freitag, 20.02.2009

Wieviel?: Pro Familie das erste Kind 14 EUR und jedes weitere Kind 10 EUR.

Am Sonntag, dem 22.02.2009 ist der Abschlussgottesdienst. Und wir würden uns freuen, wenn du und deine Familie auch dabei sind. Anmeldeformulare gibt's im Pfarramt und in der Kirche Niederlichtenau!

• **Sonntag, 22. Februar, 17.00 Uhr Diavortrag** in der Feuerwache Ottendorf mit Thomas Noack über seine **Reise nach Grönland**

• Die Kirchgemeinde **Wittgensdorf** sucht für **die sanierte Wohnung in der 1. Etage ihres Pfarrhauses** (75 m²) einen **Mieter**. Interessenten melden sich bitte in der Gemeindekanzlei Wittgensdorf (Tel. 037200/ 88327).

• Herr Uwe Fleischer bietet vom 27.02. bis 01.03.2009 eine Busreise zum **Besuch der Gedenkstätte Auschwitz/Birkenau** an. Interessenten mögen sich bitte bald bei ihm anmelden (Tel. 037208/5748).

• Wenn Sie eine **Taufe, Hochzeit oder Einsegnungsfeier** in Ihrer Kirche planen, dann fragen Sie so bald wie möglich nach. Durch die Dienste in den Schwestergemeinden können Ihre Wünsche nicht zu allen Zeiten realisiert werden.

• Bitte denken Sie an das große **Angebot von Urlaubsmöglichkeiten, Rüstzeiten und Tagungen für 2009** in kirchlichen Häusern. Fragen Sie in Ihrem Pfarramt nach. Dort liegen Prospekte dafür aus. Wir geben auch gern persönliche Empfehlungen weiter.

• **Vorschau: 2 – 8 März, Bibelwoche in Ottendorf**

Pfr. Kaube, Pfr. Seltmann, Pfr. Fischer